



Lackfabrik Irmgard Sallinger GmbH

Technisches Datenblatt

01/2007

IRSA LACK 2001

Zweikomponenten PU-Lack für Parkett, Holz und Treppen

Basis:

Zweikomponenten Polyurethan-Lack

Lieferform:

IRSA LACK 2001 wird als zweikomponentige Parkett- und Treppenversiegelung in **seidenmatt** geliefert.

Einsatzgebiete:

IRSA LACK 2001 enthält hochwertige Polyurethane und wird für **stark bis sehr stark beanspruchte** Weich-, Hart- und Exotenhölzer im Innenbereich eingesetzt, z.B. Parkett, Holzböden, Treppen. Aufgrund der seitenverleimenden Wirkung von Polyurethanlacken sollte IRSA LACK 2001 bei folgenden Untergründen nicht eingesetzt werden: Holzpflaster, Schwingböden, Dielen, Hochkantlamellen auf Fußbodenheizung oder auf nicht schubfest verklebten Stab- und Mosaikparkett.

Eigenschaften:

Hohe Abriebfestigkeit • starke bis sehr starke Beanspruchung • Vielseitigkeit in seiner Anwendung • leichte Verarbeitung • schnelle Trocknung • beständig gegen viele Haushaltschemikalien und Wasser bei kurzer Einwirkzeit • guter Verlauf • gleichmäßige optische Oberfläche • lässt sich auch im Einschichtverfahren verarbeiten • kratzfest • schmutzabweisend

Verarbeitung:

IRSA LACK 2001 und IRSA HÄRTER 2001 vor der Mischung gut schütteln und aufrühren. IRSA LACK 2001 wird 1 : 1 mit dem IRSA HÄRTER 2001 gemischt. Nach dem Mischen wieder gut rühren. Beim Versiegeln Krusten und Verunreinigungen vermeiden und stets saubere Arbeitsgeräte benutzen. Das Material angebrochener Gebinde stets vorsichtig sieben.

Die zu bearbeitende Oberfläche muss einwandfrei geschliffen (letzter Schliff mit Körnung 100/120) und frei von Staub, Silikon, Wachs-, Öl- und sonstigen Rückständen sein. IRSA LACK 2001 kann als Grundierung (stärkere Anfeuerung als IRSA UNIVERSALGRUND oder IRSA DICKSPACHTEL) und Deckbeschichtung gespachtelt, gerollt, gestrichen und im zeitsparenden Einschichtverfahren aufgetragen werden.

Exotenhölzer sollten wegen der Holzölrückstände, Oberflächenstörungen, Trocknungsverzögerungen und um eine gute Untergrundbenetzung zu gewährleisten, nur mit dem Lack/Härter-Gemisch und verdünnt mit 15-30 % IRSA Spezialverdünnung vorgrundiert werden.

Mischungsverhältnis/Topfzeit:

IRSA LACK 2001 1 : 1 mit IRSA HÄRTER 2001 mischen und gut verrühren. Die Mischung ist innerhalb von 2-3 Stunden zu verarbeiten.

Versiegelungsaufbau/Verbrauch im Spachtel- bzw. Roll- und Streichverfahren:

Grundierung

- a) 2 x IRSA DICKSPACHTEL im Spachtelverfahren (Kreuzgang) auftragen; ca. 60 g/qm pro Auftrag
oder
- b) 1 x IRSA UNIVERSALGRUND im Roll- oder Streichverfahren auftragen; ca. 100-120 g/qm
oder
- c) 1 x IRSA LACK 2001/IRSA HÄRTER 2001 – Gemisch im Roll- oder Streichverfahren auftragen; mind. 100 g/qm

Deckschicht

2 x IRSA LACK 2001/IRSA HÄRTER 2001 – Gemisch im Roll- oder Streichverfahren auftragen; ca. 100-150 g/qm pro Auftrag

Gesamtverbrauch (Grundierung + Deckschicht): mind. 360 g/qm

Vor der letzten Deckschicht einen Zwischenschliff mit Korn 120/150.

Versiegelungsaufbau/Verbrauch im Einschichtverfahren (zeitsparende Alternative):

Grundierung:

2 x IRSA DICKSPACHTEL im Spachtelverfahren (Kreuzgang) auftragen; ca. 60 g/qm pro Auftrag

1 x IRSA LACK 2001/IRSA HÄRTER 2001 – Gemisch im Roll- oder Wischerverfahren (IRSA Wischer mit mittelporigem Schwamm oder IRSA Turbowalze 200 (violette Ringe) auftragen; mind. 240 g/qm pro Auftrag

Gesamtverbrauch (Grundierung + Deckschicht): mind. 360 g/qm

Ein Zwischenschliff ist notwendig, wenn eine Zwischentrocknungszeit von ca. 12 Stunden überschritten wird (Schleifpapier Korn 100-120).



Lackfabrik Irmgard Sallinger GmbH

Seite 2 / Technisches Datenblatt „IRSA LACK 2001– 01/2007“

Verdünnung/Reinigungsmittel:

Ausschließlich IRSA SPEZIALVERDÜNNUNG verwenden.

Trocknung:

Trockenzeit nach dem Spachtelverfahren ca. 1 Stunde, nach dem Roll- und Streichverfahren mind. 6 Stunden.
Vor der Überlackierung muss die Fläche gleichmäßig trocken sein.

Vorsichtig begehbar ist die fertig versiegelte Fläche nach ca. 24 Stunden, voll beanspruchbar (Teppich legen, Möbel stellen) nach ca. 10 Tagen. Je mehr der frisch versiegelte Boden in den ersten Tagen geschont wird, desto höher ist die Lebensdauer der Versiegelung.

Die angegebenen Trocknungszeiten beziehen sich auf Normalbedingungen (+20° C und 55 % rel. Luftfeuchtigkeit). Niedrige Temperatur, erhöhte Schichtstärke und schlechte Lüftung können die Trocknung erheblich verzögern.

Arbeitsgeräte:

IRSA bietet für IRSA LACK 2001 besonders geeignete Arbeitsgeräte: IRSA MOHAIR-LACKROLLE, IRSA RAPIDSPACHTEL, IRSA STREICHBÜRSTE, IRSA WISCHER mit mittelporigem Schwamm, IRSA TURBOWALZE
Hinweis: Nur mit geeigneten Arbeitsgeräten lässt sich ein einwandfreies Ergebnis erzielen.
Die Arbeitsgeräte sofort nach Gebrauch mit IRSA SPEZIALVERDÜNNUNG reinigen.

Schleifmittel: Schleifpapiere, Schleifgitter und Pads in sämtlichen Ausführungen können über IRSA bezogen werden.

Verarbeitungstemperatur:

Raum/Untergrund und IRSA LACK 2001/IRSA HÄRTER 2001–Gemisch nicht unter +15° C bzw. über +30° C.

Pflege/Reinigung: Wir empfehlen IRSA Aqua Star. Früheste Anwendung ca. 14 Tage nach der Endversiegelung. Zur Entfernung von hartnäckigem Schmutz und zur Grundreinigung IRSA GRUNDREINIGER G88 verwenden. Fragen Sie nach unseren IRSA Pflegesets.

Hinweis: Bitte beachten Sie, dass für Fremdmittel bzw. für unsachgemäße Pflege- und Reinigung keine Haftung übernommen werden kann.

Bitte fordern Sie die IRSA AQUA STAR Pflegeanweisung an.

Lagerfähigkeit:

Im unangebrochenen Originalgebinde ca. ½ Jahr lagerfähig. Angebrochene Gebinde gut verschließen und bald aufbrauchen. IRSA HÄRTER 2001 ist feuchtigkeitsempfindlich, daher ist eine trockene Lagerung erforderlich.

Hinweise: Für Kinder unzugänglich aufbewahren. Während und nach der Verarbeitung für gründliche Belüftung sorgen. Spritznebel nicht einatmen. Bei Berührung mit den Augen oder der Haut sofort gründlich mit Wasser abspülen. Nicht in die Kanalisation, Gewässer oder Erdreich gelangen lassen. Nur restleertes Gebinde zum Recycling geben. Nicht eingetrocknete Lackreste bei der Sammelstelle für Altlacke abgeben.

Giscode: DD1.

Vorsichtsmaßnahmen:

Die Vorschriften über den Umgang mit brennbaren Flüssigkeiten sind zu beachten.

Bitte beachten Sie die R- und S-Sätze, die Gefahrgutklassifizierung auf den Gebindeetiketten und die EG-Sicherheitsdatenblätter.

VOC-Kennzeichnung ab 2007:

IRSA Lack 2001 seidenmatt: 2004/42/2 A (j) 550; 500 g/l ≤ 550 g/l

Erläuterung:

2004/42 = Jahr und Nummer der EU-Richtlinie

/2 = Anhang 2

A = Teil A

() = Produktunterkategorie

---,--- g/l = Grenzwert 1. Stufe bzw. Grenzwert 2. Stufe in g/l

< --- g/l = aktueller VOC-Wert

Unsere anwendungstechnische Beratung in Wort und Schrift und aufgrund von Versuchen erfolgt nach bestem Wissen, gilt jedoch nur als unverbindlicher Hinweis und befreit Sie nicht von der eigenen Prüfung der von uns gelieferten Produkte auf ihre Eignung für beabsichtigte Verfahren und Zwecke. Anwendung, Verwendung und Verarbeitung der Produkte erfolgen außerhalb unserer Kontrollmöglichkeiten und liegen daher ausschließlich in Ihrem Verantwortungsbereich. Selbstverständlich gewährleisten wir musterkonforme und gleichbleibende Qualität unserer Produkte. Mit Erscheinen eines neuen „Technischen Merkblatts“ verliert das vorherige seine Gültigkeit!